



get together (zusammenkommen) Drei Wochen ist keine lange Zeit und trotzdem wollen wir als Gruppe zusammenwachsen. Auch wenn Ihr schon länger als Gruppe gemeinsam unterwegs seid, tut es gut, erst einmal „aufzutauen“ und mit der Themenreihe und den Erwartungen der anderen vertraut zu werden. Wir reflektieren die „Schritte“, die wir die letzte Woche versucht haben. Mit Blick auf die Predigt vom Sonntag nehmen wir uns Zeit für einen Austausch und konkrete Fragen führen uns in das Thema ein. Wir hören aufeinander und starten mit einem Gebet. *[25min]*



get more (mehr bekommen) Wir nehmen das Thema in den Blick und vertiefen die Predigt vom Sonntag in einer Bibelarbeit/Input. Eine Person aus der Gruppe sollte sich vorbereiten. *[25min]*

get on (weitermachen) Jüngerschaft passiert „jeden Tag“. Wie kann die Woche aussehen? Welche Aufgaben nimmt jeder persönlich mit? Hier muss es konkret werden. Jeder soll sich überlegen, was er in der Woche umsetzen will. *[10min]*



get ready (bereit machen) Gebetszeit *[10min]*

HINWEISE & IDEEN

Im Folgenden findest du kurz und überblicksartig Hinweise für das Setting eurer Kleingruppe. Wenn du Leiter der Abende bist, findest du vielleicht hilfreiche Tipps. Als TeilnehmerIn kannst du sie gerne überspringen. Wenn ihr schon länger als Gruppe unterwegs seid, fühlt euch frei den Ablauf und die Rahmenbedingungen für euch anzupassen. Auch Inhalte der einzelnen Einheiten könnt ihr so abändern, wie es für eure Gruppe stimmig ist.

Rahmen: Jeder sollte seine Bibel und am besten ein/sein Notizbuch dabei haben. Jüngerschaft geht nur über Verbindlichkeit. Die Länge der Abende sollte auf 2 Stunden beschränkt sein. Das Material sieht 90 Minuten vor.

Inhalte: Das Kleingruppenmaterial wird individuell vom Prediger des jeweiligen Sonntags zusammen vorbereitet und dann online auf der Homepage unter der Rubrik „Predigten“ als Download bereitgestellt. Die Predigt ist also „Voraussetzung“ und sollte möglichst im Livestream oder per Podcast nachgehört werden.

Beachtenswert: Achtet auf Vertraulichkeit und Wertschätzung in euren Treffen. Jüngerschaft braucht Ehrlichkeit. Damit sich jeder sicher fühlen kann, bleibt alles, was bei Treffen gesprochen wird, vertraulich. Wir hören zu und verzichten auf Kommentare und Ratschläge – wenn nicht bewusst dafür gerade der Raum ist. Und denkt daran – in der Kürze liegt die Würze.

Feedback: Wir sind dankbar, wenn ihr uns als Kleingruppe Feedback zum Material gebt. Das könnt ihr unter folgendem Link für jedes Material einzeln tun: <https://forms.office.com/e/CXetMAqBvS> oder den folgenden QR-Code einscannen.





Sebastian Baur

HABAKUK

Habakuk leidet unter dem Unrecht seiner Zeit und versteht nicht, warum Gott scheinbar nicht eingreift. Er bringt seine Fragen und seine Klage offen vor Gott. Statt ihn dafür zu tadeln, antwortet Gott ihm aufhörlich.

Die langen Weherufe gegen Gewalt, Ausbeutung und Ungerechtigkeit sollen Habakuk zeigen, dass Gottes Maßstäbe sich nicht geändert haben. Auch wenn Gott momentan nicht eingreift, bedeutet das nicht, dass ihm das Unrecht egal wäre. Er wird Gerechtigkeit schaffen. Wenn die Umstände auch verwirrend sind, orientiere dich nicht an den Umständen, sondern am unveränderlichen Wesen Gottes.

Gott fordert Habakuk auf zu warten. Seine Verheißung wird sich erfüllen, aber zu Gottes Zeitpunkt. Glauben bedeutet deshalb nicht nur Vertrauen, sondern oft auch geduldiges Warten.

Der zentrale Vers lautet: „Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.“

Der Gerechte ist hier nicht derjenige, der keine Fragen hat, sondern derjenige, der trotz Fragen, Leid und Warten an Gott festhält.

Um bereit zu sein für Gottes Antwort steigt Habakuk (ob nun in echt oder symbolisch) auf einen Wachturm. Diese Haltung deutet darauf hin, dass er in **Gehorsam** seinen den Platz vor Gott einnimmt, **geduldig** und treu Ausschau hält und auf Gottes Antwort wartet und einen **Perspektivwechsel** erlebt, indem er wegschaut von der eigene Not.

get together [15min]



Tauscht euch aus:

- Was fällt dir leichter: aktiv handeln oder geduldig warten?
- Worauf wartest du aktuell im Leben?
- Habt ihr Beispiele oder Zeugnisse, wo sich warten gelohnt hat?



get more [25min]

Lest zusammen Johannes 6, 60-69 und Römer 8, 18-22

In wie weit findet ihr in diesem Bibeltext Parallelen zu den Antworten Gottes an Habakuk?

Welche Haltung nehmen Petrus und Paulus ein?



get on [10min]

In der Predigt hat Sebastian uns dazu aufgefordert, unsere eigene Tafel zu nehmen und ein Wort aufzuschreiben, das uns in unserer Situation ermutigt an Jesus festzuhalten.

Seid ihr schon dazu gekommen? Wenn ja, wollt ihr euch davon berichten? Wenn Nein ist jetzt noch einmal die Gelegenheit dazu!



get ready [10min]

Drei gemeinsame, kurze Gebetsrunden:

1. Klage

Wo verstehe ich Gottes Handeln nicht?

2. Vertrauen

Wofür möchte ich Gott trotz allem vertrauen?

3. Festhalten

Woran möchte ich in den kommenden Wochen bewusst festhalten?